

ULRICH WICKERT

DAS MAROKKANISCHE MÄDCHEN



Ein Fall für Jacques Ricou

HOFFMANN UND CAMPE



stieg ein, und als er aus der Ausfahrt auf die Straße bog, stieg sein Freund gerade von seinem Motorrad, sprang auf den Beifahrersitz und drehte sich zu Aicha und Kalila, um sie freundlich zu begrüßen.

Aber er erntete nur eisiges Schweigen.

Als Mohammed losfuhr, schlug ihm Aicha plötzlich mit aller Kraft zweimal auf den Hinterkopf und lehnte sich dann mit einem undurchdringlichen Gesichtsausdruck wieder zurück, als wäre nichts geschehen. Mohammed bremste so scharf, dass Frau und Kind gegen die Rücklehnen der Vordersitze

geworfen wurden.

Alle schrien durcheinander.

Die kleine Kalila hielt sich die Ohren zu, dann klappte sie die Armlehne im Rücksitz hoch, wodurch ein breiter Durchschlupf frei wurde. Um dem andauernden Streit der keifenden Eltern zu entfliehen, kletterte sie mit ihrem samtweichen Plüschmarienkäfer im Arm nach hinten, wo Mohammed ein Versteck eingerichtet hatte, das ihm für seine Kurierfahrten in die Schweiz diente, etwa wenn er dort ungewöhnlich hohe Beträge an Bargeld abholte.

Das sechsjährige Mädchen hatte sich angewöhnt, in die dunkle Höhle

zu fliehen, wenn die Eltern sich anschrien. Und das taten sie häufig. In diesem Schutzraum fühlte sich Kalila geborgen. Er schirmte sie vor allem ab.

Wütend gab Mohammed Gas und fuhr schneller als erlaubt auf dem Périphérique, um die Verabredung mit seinem Auftraggeber im Wald von Ville-d'Avray pünktlich einzuhalten.

Der englische Zeuge

»Welche Rahmengröße fahren Sie?«, fragte Monsieur Philippe den Engländer, der sein Cannondale Supersix neben dem Rad des Coiffeurs aus Meudon vor dem Bistro »La Petite Reine« abschloss.

Major Glen Stark zog die Augenbrauen hoch und schüttelte den Kopf. Sein Französisch war so schlecht, dass er die Frage nicht verstand. Philippe beugte sich über

das Rad, suchte die eingepprägten Ziffern und sagte: »Ah, Sie haben ein Dreiundsechziger. Sie sind auch größer als ich. Ich habe einen vierundfünfziger Rahmen.«

»Oh, Dreiundsechziger«, lachte Glen Stark, »ja. Ich bin auch sechs Fuß und sechs Zoll groß.«

Jetzt lachte Philippe: »Sehr groß. Aber ich weiß nicht, was sechs Fuß sind.«

Der Coiffeur hatte seinen Kaffee getrunken, stand jetzt mit dem Wirt des Bistros und einem Kellner auf dem Trottoir und führte stolz alle Feinheiten seiner kleinen Königin vor, als Glen Stark auf der Straße anhielt,